

Ausstellung vom 10. November – 9. Dezember 2012

Eröffnung: Samstag, 10. November, ab 17 Uhr

3 Generationen: Nadja Kirschgarten - Christine Seiterle - Anna Ninck

Nadja Kirschgarten

wunderbare Natur

Nadja Kirschgarten (1979) hat an der Hochschule der Künste in Bern studiert und arbeitet seit ihrem Studium an zwei klassischen Themen der Malerei: dem Abbild des Menschen und der Landschaftsmalerei. Dabei trennt sie die beiden Gebiete strikt. Die Landschaften zeigen keine Merkmale einer menschlichen Existenz und die Menschen in ihren Arbeiten werden von ihrem Umfeld gelöst abgebildet. Für die figurativen Arbeiten stehen ihr keine realen Personen Modell, ihre Muse ist das Internet. Auf dem Internet untersucht sie Abbildungstrends von bestimmten Zielgruppen, sammelt und recherchiert ausgiebig, bevor sie mit dem Malen beginnt.

Für die Landschaften holt sie sich ihre Inspiration aus der Erinnerung. Es sind Erinnerungen an grosszügige Landstriche, die noch nicht durch eine Besiedelung zerteilt wurden. Die Landschaften werden nicht von Spezifikationen wie Ort, Tages- und Jahreszeit beherrscht.

Das Thema, das Nadja Kirschgartens beschäftigt und sich in ihren Arbeiten manifestiert, ist der kommerzielle Umgang mit dem Menschen und der Natur: Der Mensch, der als Objekt vermarktet oder verbraucht wird, Ausbeutung und Verbauung von ganzen Landstrichen, der immer kleiner werdende Lebensraum von Mensch und Tier und der Verlust der Naturverbundenheit des Menschen.

Bei den neusten Arbeiten *wunderbare Natur* können die ausgewählt schönen und jugendlichen Männerakte als Hommage an den männlichen Körper verstanden werden. Sie geben vielleicht auch das generelle Streben nach ewiger Jugend, Kraft und Wohlstand wieder. Stellt man sich die jungen Männer in der orangen Landschaft vor, werden sie zu Adam im Paradies. Der Vertreibung aus dem Paradies und dem Entdecken des Nacktseins folgt vielleicht die aufkommende Scham?

Die Themen in der Kunst bleiben die Gleichen, nur die Gesellschaft und somit die Bedeutung der Themen für die Gesellschaft verändern sich.

Diese Ausstellung findet statt mit der freundlichen Unterstützung der Firma Ewopharma AG, Schaffhausen.